

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 27

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Wenn ich auch nicht akademisch gebildet, sondern nur

Konditor

mit eigenem Geschäft bin, möchte ich trotzdem gelegentlich eine liebe und auch strebsame Frau haben. Suchender ist 31jährig, ref. Von einfachen, intelligenten Töchtern erbittet ich Offerten, eventl. mit Bild, unter Chiffre 770 w Inseraten-Abteilung «Sie und Ers. Zofinaen.

Die „Akademiker“ müssen sie ganz behalten!

Amerika weiterleben. Die amerikanische Devise Leben und Leben lassen, leben und leben helfen sollte der immerwährende Schlüssel für die Einigkeit unter den Nationen der Welt sein.

Das „Leben lassen“ ist heute eine besonders beliebte Devise!

Zu verkaufen
zufolge Umstellung auf Rassenzucht einen Bestand an **Legen** stehende P8181224 10/25
Hühner
samt Hahn
von 13 Stück; ebenso einige belgische Riesenhasen, gezüchtet.

Steh' ich in finstrier Mitternacht beim Legen auf der stillen Wacht!

Verloren: 1560
Auf der Fahrt von Sevelen-Trübbach
1 Kanapee
Sich zu melden bei
Telephon 8 06 18,
Scheint eine fröhliche Fahrt gewesen zu sein!

Der Balkan in Erwartung

Als Vater wird vermutet . . . ?

zur Verfügung stellten. Dem erzielten Reingewinn von etwa 800 Fr. ist es zu verdanken, daß die Jahresrechnung des Vereins nicht mit einem Defizit abschließt. Weiter darf hervorge-

Sensationell!!

Chömed
cho ässe -
au fleischlos
tadellos im

Zenghauskeller
Zürich
Restaurateur **Walter König**
Bestbekannte Küche

Bekannschaft

Ordentliches, nettes Fräulein, kath., sucht ideales Glück bei einem lieben, charakterfesten Partner, in geordneten Verhältnissen, das soll heißen seine Lebensweise, was von Beruf sowie Alter und einen guten Willen besitzt, um ein harmonisches Familienleben zu gründen. Alter bis 40 J. Witwer nicht ausgeschlossen. Aufrichtige Offerten mit Bild unter

Deutsch braucht er nicht zu können!

Die Tochter des Brunnenputzers
(LA FILLE DU PUISATIER)
mit RAIMU und Fernandel

7 Wochen in Basel
6 Wochen in Zürich
10 Wochen in Neuchâtel
8 Wochen in Genf
18 Wochen in Lausanne

Die het secher wondi Füß, wenn sie so lang glaffe isch.

Musik

Zu verkaufen weg. Platz mangels ein gutes

Klavier

braun, mit weichem Ton, kreuzsaitig, mit Panzerpl. Günstige Zahlungsbeding.

Gegen Bombenangriffe?

An unsere Leser!

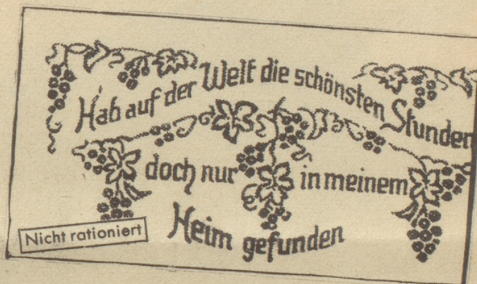
Wir bitten, den für den Gazettenhumor bestimmten Zeitungsausschnitten kein Rückporto beizulegen. Es ist uns nicht möglich, darüber zu korrespondieren. Beiträge für diese Seite sollen mit dem Originalausschnitt aus der betreffenden Zeitung eingesandt werden.

oder gar ausbricht in der Nacht, sich bettschleicht. Keine ruhige Stunde hätten wir dann aufgrund dem „glücklichen Hügel!“ Sie flüchtete in seine Ahselhöhle.

Da war offenbar Platz!

durchdrang, war gelber, schlüpfriger Lehm; gerade unter seiner Nase aber, nur wenige Meter vor ihm, der Rand eines gähnenden Abgrundes! Er war nicht zu früh stehen geblieben!

Das nennt man eine lange Nase!



Hoffentlich!

N.G., Montana. — Was habe ich unter einem «Sardonischen Lachen» zu verstehen. Ich las diesen Ausdruck irgendwo. — Dieses, heute wenig mehr bekannte Wort bezeichnet ein krampfhaftes, mit heftig wechselnden Gesichtszerrungen verbundenes Lachen ohne äusseren Anlass. Der Ausdruck wird schon von Homer gebraucht, der von einem sardinischen Kraut «Sardoa herba» herkommen soll.

Endlich ist die Abstammung des Dichters Homer abgeklärt!

Freche Diebstähle

Zwei unbekannte Damen haben am helllichten Tage dem Stadgartenaufseher von Radolfzell am Untersee im Stadgarten ein Paket mit Stoffen und Bekleidungsstücken entwendet, und gleichzeitig werden vier Autoräder mit Bereifung gesucht, die nachts in einem verschlossenen Hofe von einem Auto durch Unbekannte abmontiert und abgeschleppt worden waren.

Ob da nicht auch Herren mit im Spiele waren?

Hiszts breit aufgerollter Mund entblätterte sich zu einem Lächeln: „Ich habe nie etwas von Einfachheit gefagt.“

Hopsa, er entblättert sich!

